

Beat Bloch  
Rainstrasse 7  
8038 Zürich

KR-Nr. 296/2000

An die  
Geschäftsleitung des  
Kantonsrates  
8090 Zürich

### **Einzelinitiative**

betreffend Schaffung einer kantonalen Mutterschaftsversicherung

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf §§ 2 und 19 ff. des Gesetzes über das Vorschlagsrecht des Volkes reiche ich folgende Einzelinitiative ein:

#### Antrag:

Im Kanton Zürich ist eine kantonale Mutterschaftsversicherung zu schaffen, bei der angestellte und selbstständigerwerbende Mütter sowie Adoptivmütter bei einem Mutterschaftsurlaub während 16 Wochen 80 % ihres versicherten Verdienstes erhalten.

#### Begründung:

Seit 1945 besteht in der Bundesverfassung ein Auftrag zur Schaffung einer Mutterschaftsversicherung. Letztmals konnten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am 13. Juni 1999 zu einer eidgenössischen Mutterschaftsversicherung Stellung nehmen. Die Vorlage wurde verworfen. Über 140'000 Ja-Stimmen im Kanton Zürich zeigen, dass hier ein Bedürfnis für eine Mutterschaftsversicherung besteht.

Der Kanton Genf hat ein Modell ausgearbeitet, wonach eine kantonale Einführung der Mutterschaftsversicherung trotz Bundesnorm möglich ist (vergleiche NZZ vom 8. September 2000). Eine entsprechende Schliessung dieser Lücke im sozialen Netz sollte auch im Kanton Zürich möglich sein.

Die vorgeschlagene Dauer des bezahlten Mutterschaftsurlaubs liegt im europäischen Mittel (Deutschland 14 Wochen, Frankreich und Österreich 16 Wochen, Italien 20 Wochen).

Die Finanzierung könnte wie beim Modell in Genf über gleich hohe Beiträge von Arbeitgebern und Arbeitnehmer erfolgen, wobei in Genf von einer Belastung von je 0,4 Lohnprozenten ausgegangen wird.

Zürich, 15. September 2000

Mit freundlichen Grüssen  
Beat Bloch